



**Friedrich
Bödecker
Kreis**
Niedersachsen

Arbeitsbericht 2023

Anzahl der Autorenbegegnungen (Lesungen) insgesamt:	901
Analoge Lesungen:	855
Digitale Lesungen:	0
Analoge Schreibwerkstätten:	46
Digitale Schreibwerkstätten:	0
Anzahl der erreichten Kinder und Jugendlichen:	45.000
Anzahl der Autor*innen, die gelesen haben:	93
Leseorte in Niedersachsen:	140



Autor*innen stellen sich beim Kinderliteraturfestival Salto Wortale dem Publikum vor (Foto: Moritz Küstner)



**Friedrich
Bödecker
Kreis**
Niedersachsen

Arbeitsbericht 2023

INHALT

1. Das Jahr 2023	1
2. Autorenbegegnungen.....	4
3. Neue Autor*innen beim FBK.....	8
4. Feedbacks der Veranstalter	9
5. Jugendbuchwochen	13
6. Kooperationen und Veranstaltungen.....	14
7. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung	20
8. Mitglieder	23
9. Anhang	
– A. Liste der Autor*innen, die in Niedersachsen gelesen haben	23
– B. Presseberichte (kleine Auswahl).....	24
– C. Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung 2023.....	45

1. Das Jahr 2023

Wir blicken auf ein Jahr mit 901 Autorenbegegnungen an 140 Orten, zwei Großprojekten und zahlreichen Kooperationsveranstaltungen zurück. Unser Arbeitsbericht gibt wie immer einen Überblick über die Bandbreite der Aktivitäten des Friedrich-Bödecker-Kreises e. V. Niedersachsen (im Folgenden FBK) im Jahr 2023.

Die Herausforderungen waren im zurückliegenden Jahr weiterhin groß. Die aktuellen Statistiken zur Lesekompetenz von Schüler*innen in Deutschland (zuletzt PISA-Studie) zeigen, dass es einen wachsenden Bedarf an Leseförderung ab dem Kleinkindalter, vor allem aber in den Grundschulen gibt – dort müssen die Basiskompetenzen vermittelt werden. Schließlich ist Lesen können die Grundlage für die Auseinandersetzung mit vielen teils komplexen Themen, die unsere Gesellschaft zurzeit beschäftigen. Die Auseinandersetzung mit Klimawandel, Nahostkonflikt, Ukrainekrieg, Antisemitismus und Rassismus setzt voraus, dass Kinder, später Jugendliche, sinnerfassend lesen können und dadurch in die Lage versetzt werden, selbstständig ihre Meinungen zu bilden, um zum Beispiel Fakten von Fake News zu unterscheiden. Lesekompetenz ist ein Schlüssel für die Zukunft der Demokratie!

Mit dem Vermitteln und Veranstalten von Autorenbegegnungen, Schreibwerkstätten, Jugendbuchwochen und Literaturfestivals können wir zwar nicht allen das Lesen beibringen – das müssen auch andere übernehmen –, wir können jedoch dafür sorgen, dass das (Vor-)Lesen mit einer positiven Erfahrung verbunden wird, die bestenfalls nachwirkt und neugierig macht. Unsere Autor*innen decken ein breites Spektrum an Inhalten und Formaten ab und gehen auf individuelle Bedürfnisse von Klassen und Schüler*innen ein. Sie bringen spannende Geschichten, aber auch oben genannte Themen mit ins Klassenzimmer und ermöglichen im Gespräch mit Kindern und Jugendlichen eine lebendige Auseinandersetzung mit Lesestoffen außerhalb des üblichen Unterrichtsgeschehens.

Die Zusammenarbeit mit den **Jugendbuchwochen in Niedersachsen**, die 2023 in Bad Harzburg, Braunschweig, Göttingen, Hannover, Hildesheim, Peine, Salzgitter und Wolfenbüttel stattfanden, war auch im vergangenen Jahr wieder eine wichtige Säule unserer Arbeit. Das große Engagement der teils ehrenamtlich tätigen Veranstalter*innen und Organisator*innen trägt unseren Leitgedanken der lebendigen Literaturvermittlung weiter und verschafft Autor*innen Lesemöglichkeiten vor jungem Publikum.

Zu den Großprojekten des vergangenen Jahres zählte **„Salto Wortale – Das Literaturfestival für Kinder und Jugendliche“**, das sich erstmals mit der Jugendbuchwoche Hannover zusammengetan hat und mit einem zweiten Festivalstandort und einem vergrößerten Angebot weiter in die niedersächsische Landeshauptstadt hinein strahlen konnte. Besonders schön: Das Projekt wurde mit dem von der Stiftung Lesung vergebenen **Deutschen Lesepreis/1. Platz in der Kategorie „Herausragendes kommunales Engagement“** ausgezeichnet. Die Leiterinnen des Festivals, unsere Geschäftsführerin Julia Kronberg und die Kinderbuchautorin und Vorstandsvorsitzende des Kinderzirkus Giovanni Nina Weger, nahmen den Preis gemeinsam in Berlin entgegen.

Das zweite, von der VGH Stiftung geförderte Großprojekt **„Autor*innen in der Schule“**, bei dem 22 zweitägige Schreibwerkstätten in ganz Niedersachsen stattfanden, wurde zwar schon 2022 lanciert, ein Großteil der Werkstätten wurde gemeinsam mit den 10 eingeladenen Autor*innen jedoch erst im Jahr 2023 umgesetzt.

Auch im vergangenen Jahr haben wir wieder thematische Angebote in Form besonderer Veranstaltungen gemacht. Im Rahmen eines Kooperationsprojekts u. a. mit dem Institut international des droits de l'Homme et de la paix, mit dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Hannover und der Antenne Métropole war der bekannte französische **Journalist und Autor Olivier Guez** im April in der Goetheschule Hannover zu Gast. Er engagiert sich seit vielen Jahren für Freiheit und Frieden in Europa und diskutierte mit 200 gut vorbereiteten Schüler*innen auf Französisch über aktuelle gesellschaftliche Fragen und Herausforderungen.

Unsere Kooperation mit der Villa Seligmann in Hannover haben wir auch 2023 fortgesetzt. Neben der vom FBK mit unterstützten Gedenkveranstaltung **„Worte und Noten im Licht“** anlässlich des Jahrestages der Bücherverbrennung durch die Nationalsozialisten konnten Schüler*innen einer fünften Klasse bei dem Erzählworkshop **„Jüdische Feiertage“** das Laubhüttenfest Sukkot kennenlernen: Unter Anleitung der Autorin Eva Lezzi und der Künstlerin Anna Adam erfanden sie dazu Geschichten und bauten eine typische Laubhütte.

Nicht alltäglich waren auch die englischsprachigen Lesungen mit **Atefe Asadi**, einer jungen iranischen Autorin und Übersetzerin, die Ende 2022 mit dem Hannah-Arendt-Stipendium für verfolgte Schriftsteller*innen nach Hannover gekommen ist. In Schulen in Hannover und Salzgitter las sie ihre englischsprachigen Gedichte und beantwortete unzählige Fragen der Schüler*innen zur Situation im Iran, ihrem dortigen Leben als Schriftstellerin und ihrem Exil in Deutschland.

Der Förderung durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur hatten wir es zu verdanken, dass unser 2021 ins Leben gerufene Ferienprojekt **„LeseKunstKombi“** gemeinsam mit der Autorin Christina Wolff und dem Autor Jörg Isermeyer weiter fortgesetzt werden konnte. Über die Kombination von Literatur und Kunst entstanden zwei dreitägige Kreativangebote für Kinder. Diesmal mit neuen Partnern: dem Sprengel Museum Hannover und dem Museum Wilhelm Busch.

Die **„LeseTourDeutschland“** wird durch Bundesmittel gefördert und durch unseren Bundesverband in Magdeburg koordiniert. 2023 haben wir gemeinsam mit den Autor*innen Eva Lezzi, Tobias Krejtschi und Katharina Mauder drei eintägige Schreibwerkstätten in Buxtehude, Hannover und Oldenburg veranstaltet.

Fünf Projekte mit Autorenpatenschaften und vielen weiteren Partnern konnten wir über das Bundesprogramm **„Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“** in Burgdorf, Göttingen und

Einbeck gemeinsam mit den Autorinnen Nicola Bongard, Kathrin Lange, Marina Schwabe, Ingrid Sissung, Nina Weger und Christina Wolff durchführen.

Wie jedes Jahr haben wir auch 2023 beim „**Bödeckertreffen**“ online über unsere Angebote für Schulen in Niedersachsen informiert und den Fokus diesmal auf die Vermittlung von Gedichten und Sachbüchern gelegt. Die Sachbuchautorin und Illustratorin Anke Bär und der Dichter und Autor Nils Mohl berichteten von ihren Lesungen, Schreibwerkstätten und Begegnungen in Schulen.

Unsere **Jahresmitgliederversammlung** fand wie immer im November im Künstlerhaus Hannover statt. An dieser Stelle möchten wir bekannt geben, dass unser Autorenbeirat mit den in Hannover lebenden Schriftstellerinnen Nikola Huppertz und Christina Wolff wieder besetzt ist. Sie werden den FBK Niedersachsen in Zukunft beraten und können bei allen Fragen zur Vereinsarbeit gehört werden. In ihrer Funktion als Beirätinnen sind sie vor allem Ansprechpartner*innen für Autor*innen in Niedersachsen und Bremen, deren Anliegen sie bei Vorstandssitzungen einbringen können. Der FBK-Vorstand freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Das Engagement unserer Autor*innen bildet das Fundament unserer Arbeit. In den wirtschaftlich angespannten Zeiten war 2023 deshalb auch die Frage nach angemessenen **Honorarsätzen** ein Thema, das uns beschäftigt hat. Im September 2023 hat der Vorstand beschlossen, die Honorarsätze ab Januar 2024 anzuheben und jede Lesung mit einem Nettohonorar in Höhe von 210 Euro zu vergüten.

Zu guter Letzt möchten wir uns bedanken: Bei unseren langjährigen Partnern für die zuverlässige und gute Zusammenarbeit. Bei Lehrer*innen, Schulbibliothekar*innen und den vielen weiteren Personen, die Kindern und Jugendlichen den Besuch einer Autorenbegegnung ermöglichen. Bei unseren Förderern für das Vertrauen in unsere Arbeit und das offene Ohr für unsere Anliegen. Dazu gehören sowohl die öffentliche Hand (Bund, Land, Kreise und Kommunen) als auch Sponsoren (Stiftungen und Banken) sowie zahlreiche Fördervereine von Schulen, Buchhandlungen und viele mehr.

Bei allen Partnern und Förderern unserer Arbeit in ganz Niedersachsen bedanken wir uns in diesem Sinne sehr herzlich!

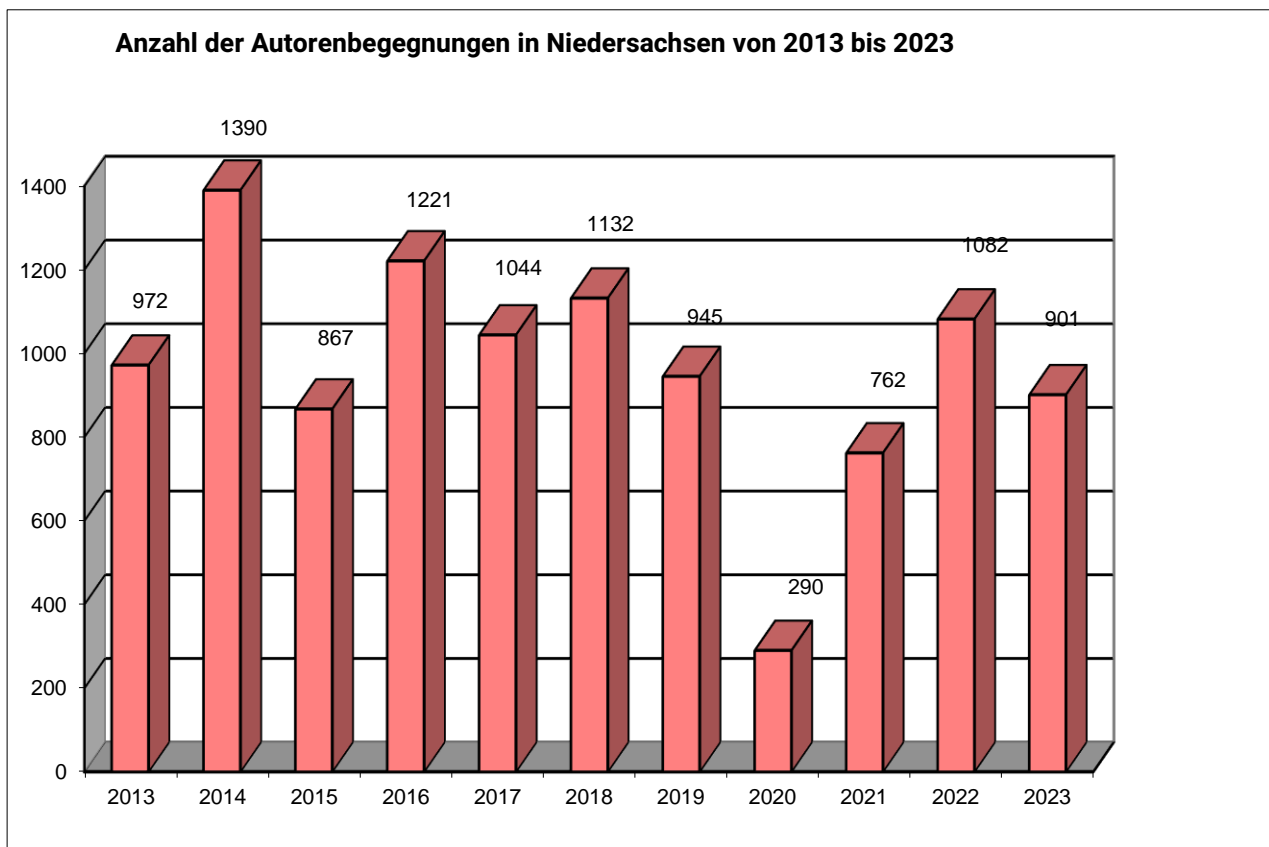
2. Autorenbegegnungen

901 Autorenbegegnungen in Niedersachsen

Unsere jährliche Lesestatistik bildet alle Autorenbegegnungen ab, die sich in der Buchhaltung niederschlagen, d. h., die der FBK finanziell abgewickelt hat. Im Jahr 2023 waren es 901 Autorenbegegnungen, davon 855 Lesungen und 46 ein- oder zweitägige Schreibwerkstätten. 2023 fanden wieder viele große Kinder- und Jugendbuchwochen statt. Insgesamt machen die Buchwochen mit 53,5 Prozent etwas mehr als die Hälfte aller Lesungen aus.

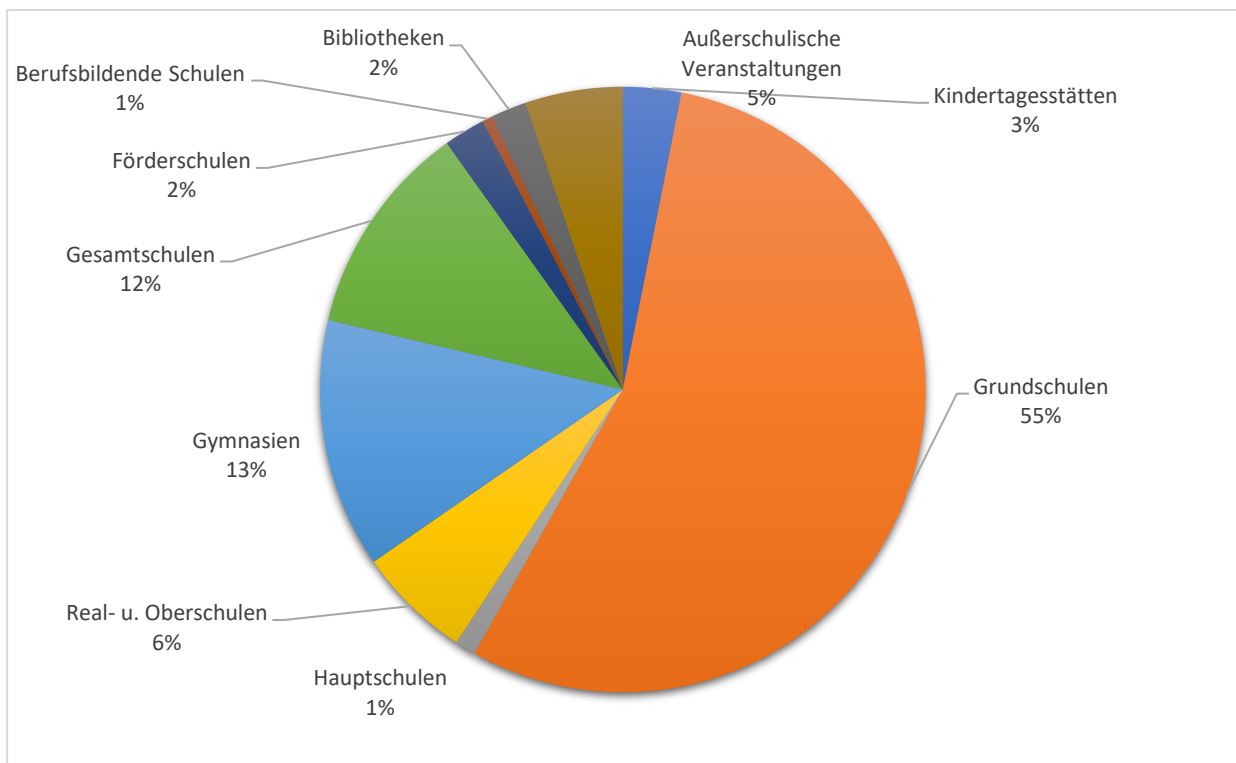
Die Verteilung der Lesungen auf die einzelnen Schulformen und andere Einrichtungen (Übersicht und Grafiken auf den nächsten Seiten) verändert sich von Jahr zu Jahr nur geringfügig. Für das Jahr 2023 lassen sich aus der Verteilung der Lesungen auf einzelne Schulformen kaum allgemeine Rückschlüsse auf mögliche Entwicklungen oder Veränderungen ziehen.

Die Verteilung nach Leseorten (PLZ-Bereich) zeigt, wo überall in Niedersachsen im Laufe des Jahres gelesen wurde.



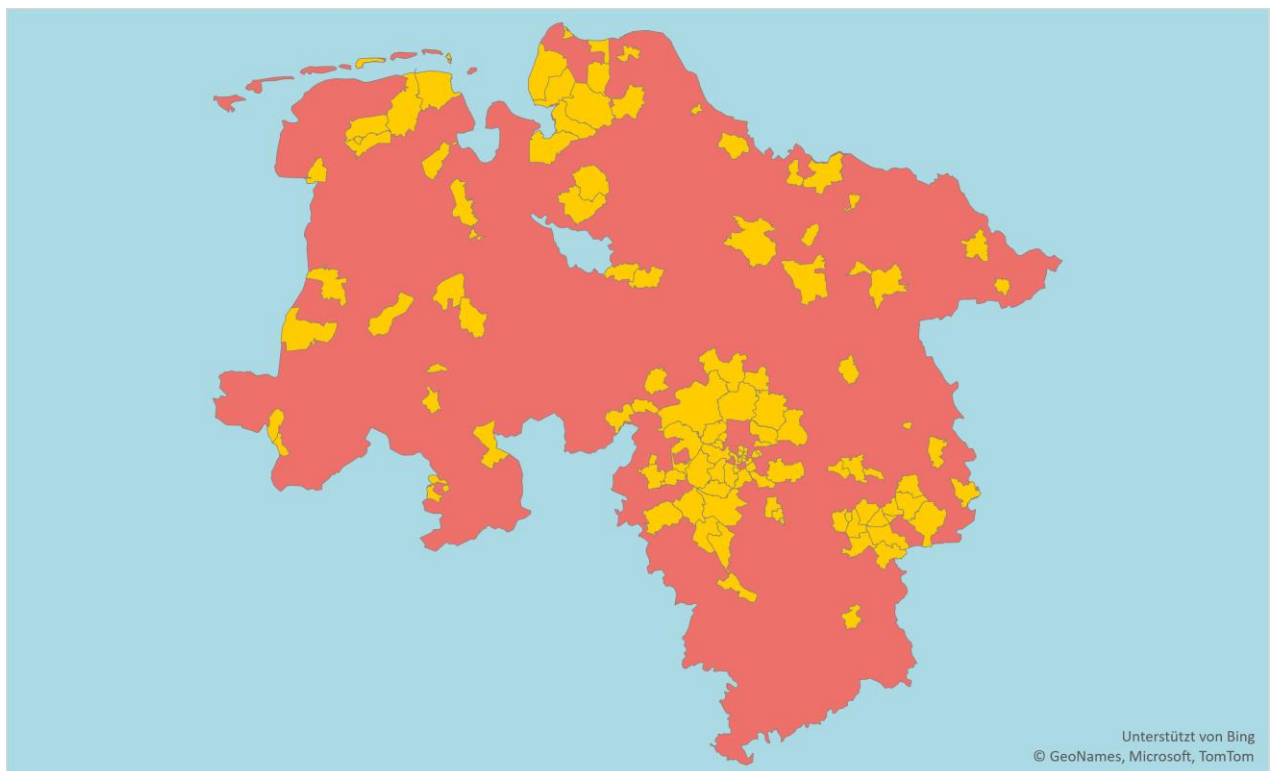
Verteilung der Autorenbegegnungen nach Schulform 2023

Art der Einrichtung	Anzahl		Anzahl	
	2023	Prozent 2023	2022	Prozent 2022
Kindertagesstätten	28	3,0	33	3,0
Grundschulen	496	55,0	570	52,4
Hauptschulen	10	1,0	13	1,2
Real- und Oberschulen	55	6,0	126	11,6
Gymnasien	120	13,0	153	14,0
Gesamtschulen (IGS, KGS)	103	12,0	81	7,4
Förderschulen	20	2,0	46	4,3
Berufsbildende Schulen	5	1,0	14	1,3
Bibliotheken	17	2,0	36	3,3
Außerschul. Veranstaltungen	47	5,0	16	1,5
	901	100,0	1088	100,0



Leseorte in Niedersachsen 2023 (nach PLZ-Bereich – gelb)

Der FBK verfolgt das Ziel, in allen Regionen Niedersachsens seine Autorenbegegnungen durchzuführen. Dabei spielt die Nachfrage der örtlichen Veranstalter eine Rolle. Bei der Verteilung der Lesungen auf das Bundesland ist außerdem zu berücksichtigen, welche Buchwochen im jeweiligen Jahr durchgeführt wurden. Die Karte sowie die untenstehende Liste der Leseorte geben einen Eindruck davon, wo überall in Niedersachsen der FBK im Jahr 2023 tätig war und dass vor allem auch der ländliche Raum von seiner Arbeit profitiert. Die 901 Autorenbegegnungen des Jahres wurden an 140 Orten durchgeführt, 62 davon fanden in der Landeshauptstadt Hannover statt.



Übersicht der Städte und Gemeinden

Achim, Adelebsen, Aurich

Bad Bederkesa, Bad Harzburg, Bad Münder, Bad Nenndorf, Bad Salzdetfurth, Barsinghausen, Bersenbrück, Bexhövede, Bohmte, Börßum, Bovenden, Braunlage, Braunschweig, Bremke, Burgdorf, Burgwedel, Buxtehude

Cadenberge, Clausthal-Zellerfeld, Coppenbrügge, Cramme, Cremlingen, Cuxhaven

Dannenberg, Debstedt, Denkte, Diekholzen, Diemarden, Dörpen, Dorum, Drangstedt, Duderstadt

Ebstorf, Eddigehausen, Eldingen, Elliehausen, Elze, Emden, Emstek, Eschershausen

Fredenberg, Friedland

Garbsen, Garrel, Geestland, Gehrden, Giesen, Goslar, Göttingen, Gronau, Groß Elbe, Groß Lengden, Groß Schneen

Hambergen, Hannover, Haren, Hasbergen, Hattorf, Helmstedt, Hemmingen, Hess. Oldendorf, Hildesheim, Höckelheim, Hohenassel, Hornburg, Höver

Ihlienworth, Isernhagen

Kerstlingerode, Kührstedt

Laatzten, Lamstedt, Landesbergen, Langen, Langeoog, Langwedel, Lauenhagen, Liebenburg,
Lindwedel, Lintig, Lüneburg

Munster

Nesse, Neustadt, Nienburg, Nordhorn, Nordstemmen, Northeim

Oldenburg, Osloß, Osnabrück, Osterholz-Scharmbeck, Otterndorf

Peine

Quakenbrück

Remlingen, Reyershausen, Rodenberg, Ronnenberg

Salzgitter, Salzhemmendorf, Sarstedt, Schandelah, Schiffdorf, Schladen, Schneverdingen,
Schöppenstedt, Seelze, Seevetal, Sehnde, Sehlde, Sehnde, Sickte, Soderstorf, Söhlde, Springe, Stade,
Stadthagen, Stolzenau

Uelzen, Uslar

Wangerland, Wedemark, Wehdel, Wendeburg, Wennigsen, Werlte, Wiefelstede, Wietze, Winsen,
Wittmund, Wolfenbüttel, Wolfsburg, Woltersdorf, Wremen, Wunstorf

Zetel-Neuenburg

3. Neue Autor*innen beim FBK

Dass die Autorenbegegnungen des FBK beliebt sind und als eine nachhaltige Form der Leseförderung gelten, ist das Ergebnis der professionellen Arbeit der vom FBK vermittelten Autor*innen. Ihr Engagement ist für das Gelingen der Autorenbegegnungen grundlegend. Deshalb ist es für den FBK wichtig, gute Kenntnisse über und guten Kontakt zu den Autor*innen zu haben und den örtlichen Veranstaltern die jeweils passenden Schriftsteller*innen zu vermitteln. Die fachliche Beratung ist ein wichtiger Teil unserer täglichen Arbeit. Einmal im Jahr entscheidet eine Jury über die Neuaufnahmen in den Pool der von uns vermittelten und deutschlandweit lesenden Autor*innen. Das Aufnahme- und Auswahlverfahren wird über den Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise organisiert. 18 Autor*innen bereichern seit 2023 unser Netzwerk:

Buchholz, Natalie (Bayern)
Goudarzi, Nicol (NRW)
Hammerschmid, Michael (Österreich)
Heymans, Louise (Hamburg)
Knösel, Stephan (Bayern)
Konsek, Dieter (Baden-Württemberg)
Lezzi, Eva (Berlin)
Loose, Anke (Hamburg)
Mahne, Nicole (NRW)
Mann, Miriam (Brandenburg)
Nesch, Thorsten (Kanada/Deutschland)
Neunert, Gregor (Bayern)
Oeser, Wiebke (Berlin)
Ottenschläger, Madlen (Baden-Württemberg)
Pfeiffer, Marikka (Brandenburg)
Raab, Cathrin (Schleswig-Holstein)
Ruile, Margit (Bayern)
Viherjuuri, Heidi (NRW)

Weitere Informationen zu den Autor*innen finden Sie in unserer Datenbank unter www.fbk-niedersachsen.de sowie auf den jeweiligen Homepages der Autor*innen.

4. Feedback der Veranstalter

Die Arbeit der Autor*innen „vor Ort“ in Kitas, Schulen oder Bibliotheken ist ausschlaggebend für die erfolgreiche Umsetzung der Autorenbegegnungen. Wir erhalten viele Rückmeldungen von Lehrkräften, Schüler*innen und Autor*innen, die zeigen, wie positiv die Begegnungen erlebt werden. Anbei möchten wir eine kleine Auswahl von Feedbacks veröffentlichen, die wir 2023 bekommen haben. Sie gibt einen Eindruck von dem, was während einer Autorenbegegnung passiert.

Inselschule, Langeoog

„Am Mittwoch wartete das nächste Highlight auf die Inselkinder. Die Inselschule bekam Besuch von der bekannten Autorin Bettina Göschl. Diese ist häufiger auf der Insel anzutreffen, diesmal hatte sie aber als einziges Ziel die Aula der Inselschule, wo alle Grundschul Kinder schon gespannt auf sie warteten. Mit im Gepäck hatte sie ihre Gitarre und verschiedene Bücher, auf die sich die Kinder später begeistert stürzten. Und sofort ging es mit Schwung los. Es wurde gesungen, getanzt und auch vorgelesen. Mit dem Lied ‚Piraten ahoi!‘ können sich die Kinder als Insulaner voll und ganz identifizieren. Die Bücher von Bettina Göschl sind den Kindern auch bestens bekannt. In der Schulbücherei können viele der Titel ausgeliehen werden und natürlich werden sie auch privat von den kleinen Bücherwürmern verschlungen und so waren die Helden aus der ‚Nordseedetektivreihe‘, Emma und Lukas, keine Unbekannten für die Klassen. Anschließend war Zeit, um Fragen an die Autorin loszuwerden. Wie wird man eigentlich Autorin? Und wann hat sie angefangen zu schreiben? Schließlich wurde immer wieder deutlich, wie wichtig Fantasie bei allem ist, sei es beim Spielen oder Geschichten ausdenken. Nach einem letzten Lied gab es noch die Möglichkeit, mitgebrachte Bücher signieren zu lassen oder ein Autogramm auf einer Autogrammkarte zu ergattern. Am Ende waren sich alle einig, dass es bald wieder einen Besuch von Bettina Göschl geben muss!“



Autorin Katja Frixe
(Foto: Gemeindebücherei Wietze)

Autorenlesung Gemeindebücherei Wietze, Wietze

„Am 21. Juni bekamen die Viertklässler der Grundschule Wietze ganz besonderen Besuch. Die Autorin Katja Frixe besuchte uns und las den Kindern der Klassen 4a, 4b und 4c aus ihrem Buch ‚Jolle und ich. Der Tag, an dem ein Pinguin bei uns einzog‘ vor. Gespannt hörten die Kinder den Abenteuern des sprechenden Pinguins zu. Zusätzlich berichtete Katja Frixe aus dem Leben einer echten Autorin und dass es ein Jahr von der ersten Idee einer neuen Geschichte bis zur Veröffentlichung des Buches dauert. Anschließend hatten die Schüler ausreichend Gelegenheit, der Autorin Fragen zu stellen und natürlich ein Autogramm zu bekommen. Die Kinder waren sehr begeistert und hatten viele Fragen an Frau Frixe.“

Oberschule Bohmte, Bohmte

„Jan Hensen wünscht sich zu seinem 12. Geburtstag ein iPad, doch seine Eltern und Lehrer haben ein Veto wegen mangelnder Kompetenzen in Deutsch und Mathe eingelegt. Stattdessen bekommt er ein Notizheft geschenkt, in das er notgedrungen seine Urlaubserlebnisse am Comer See tagebuchartig notiert. Hier trifft er ausgerechnet auf seinen ‚Lieblingsmitschüler‘ Henrik Lehman ...

Auf jugendlich-lässige Art und Weise schilderte und zeichnete Hans-Jürgen Feldhaus während der Autorenlesung die Erlebnisse Jans. Dabei ging es nicht nur um kuriose Urlaubsbegegnungen, eine folgenreiche Klassenfahrt und merkwürdige Lehrer, sondern auch um Freundschaften. Aber mehr wird an dieser Stelle nicht verraten.

Die Fünft- und Sechstklässler ließen sich gerne von der lockeren Ausdruckweise des Künstlers und Schriftstellers mitreißen. Herr Feldhaus konnte sich auf geschickte Art in das Denken der Schülerinnen und Schüler hineinversetzen, sodass diese gerne von ihren eigenen Urlaubserfahrungen, Hobbies oder Geschwistern berichteten. Am Ende verschenkte der Autor die während der Lesung entstandenen Zeichnungen. Ein Glücklicher durfte sogar ein handsigniertes Buch in Empfang nehmen.“

Bücherei Großburgwedel, Großburgwedel

„Die beiden Lesungen kamen sehr gut an, die Kinder waren interessiert, haben viele Fragen gestellt und an der Autorin Kathrin Rohmann, ihrem Buch und der Bücherei allgemein großes Interesse gehabt. Gleich am Nachmittag kamen einige, um sich neu anzumelden bzw. die Bücher der Autorin auszuleihen.“

Grundschule Bloherfelde, Oldenburg

„Neben einem kleinen ‚Kurs‘ in der finnischen Sprache konnten die Kinder der Grundschule Bloherfelde vor allem den Abenteuern der kleinen Hilja lauschen – einem Mädchen im Alter der Kinder –, als sie in Jahrganggruppen am 07.03. und 08.03.2023 an einer der Lesungen der Kinderbuchautorin Heidi Viherjuuri in der Aula der Schule teilnahmen. Hilja ist die Hauptfigur in den derzeit sieben Büchern aus der Serie, deren Geschichten in einem kleinen Dorf in Finnland spielen. Drei dieser Bücher sind bisher auch in Deutschland erschienen, übersetzt durch die Oldenburgerin Tanja Küddelsmann. Wie die Autorin den interessierten Kindern erzählte, findet man in den Hilja-Geschichten durchaus viele Dinge, die sie selbst als Kind erlebt hat. Immer wieder nahm sie die Kinder im Laufe der abwechslungsreichen Lesungen mit auf eine Reise in ihr Land und ihre Kindheit. Die Kinder selbst zeigten sich sehr interessiert und hatten sich im Unterricht auf diese Begegnung eingestimmt und ihrerseits viele Fragen vorbereitet. ‚Es war so toll, eine echte Autorin kennenzulernen‘, freut sich Mustafa. ‚Die Geschichten waren superlustig und es war schön, dass wir so viel fragen konnten. Moi Moi!‘, ergänzt Liv.

Vorlesen stärkt die Kreativität von Kindern, ihr Vorstellungsvermögen und der Wortschatz werden erweitert sowie die Konzentrationsfähigkeit geschult. Deshalb waren alle Beteiligten sehr froh darüber, die Autorin für die mithilfe des Friedrich-Bödecker-Kreises Niedersachsen durchgeführten Lesungen zu gewinnen.“

IGS Achim, Achim

„Frau Wagner hat unseren Schülern aus dem 8. Jahrgang zwei Bücher präsentiert [...]. In der zweiten Lesung stellte sie ihr Buch ‚Unland‘ vor. Ihre Einleitung: ‚Dieses Buch ist schwarz. Schwarz hat eine Bedeutung.‘ Mit dieser Einleitung zog sie gleich die Aufmerksamkeit der Jugendlichen auf sich. In beiden Lesungen arbeitete Frau Wagner so beeindruckend mit ihrer Stimme und ihrem Körper, dass man sich zeitweise wie in einem Theater fühlte und die Zeit viel zu schnell verging. Wie sehr es allen gefallen hat, merkte man nach der Lesung. Frau Wagner war von ihren begeisterten Zuhörern förmlich umzingelt. Die Aussage eines Achtklässlers: ‚Frau Wagner, ich habe seit Jahren kein Buch mehr gelesen, aber Sie haben mich so begeistert, dass ich nun in die Bibliothek gehe, um mir das Buch auszuleihen. Ich muss wissen, wie dieses Buch ausgeht.‘ Das war nur eine von vielen Aussagen der Schüler. Es war eine tolle Veranstaltung, noch nie war es bei einer Veranstaltung so still gewesen. Immer wieder gerne mit Frau Wagner.“

Werla-Schule, Schladen

Im Rahmen der 15. Wolfenbütteler Kinder- und Jugendbuchwoche lud Frau Heßler (Fachleitung Deutsch) den Autor Boris Pfeiffer an unsere Schule ein. Am 15. März 2023 war es dann soweit und der Autor kam die 5. Klassen in der Aula besuchen. Zunächst konnten die Schüler*innen alle ihre Frage an den Autor loswerden. Er berichtete daraufhin, wie er zum Schreiben gekommen ist, dass es damals in seiner Schulzeit die Gedichte gewesen sind, die ihn dazu gebracht haben. Er trug ein Gedicht aus seiner aktuellen Sammlung vor und kam in einer entspannten und fröhlichen Atmosphäre mit den SchülerInnen ins Plaudern. In dieser Zeit stellt Herr Pfeiffer mehrere seiner aktuellen Bücher vor. Besonders das Buch ‚Celfie‘ hat es den Schüler*innen angetan und er las ein paar Seiten daraus vor. Auch aus seinem Unterwasserabenteuer der vierbändigen ‚Survivors‘-Reihe las er vor und die Schüler*innen sahen sich mit der Erwärmung der Ozeane und deren Folge für die Tier- und Pflanzenwelt konfrontiert. Am Ende nahm sich Herr Pfeiffer die Zeit und signierte für alle SchülerInnen kleine Autogrammkarten.“

Schülerin/Hainberg Gymnasium, Göttingen

„Mir hat die Lesung gefallen, weil Boris Pfeiffer uns neue und spannende Bücher vorgestellt hat. Der Autor hat beim Lesen so gut betont und sehr spannend vorgelesen. Außerdem hat er uns auch lustige und interessante Sachen über sein Leben – bevor er Bücher schreibt – erzählt. Boris Pfeiffer sollte nochmal ans HG kommen, weil er einfach eine schöne Stimmung in die Schule mitbringt. Und weil es einfach Spaß macht, ihm beim Lesen und Erzählen zuzuhören.“

Heinrich-Böll-Schule, Göttingen

„Es war toll! Der Autor (Jörg Isermeyer) ist sehr gut auf die Schülerschaft eingegangen. Lebendige Buchpräsentation mit schönem Dialog mit den Schülerinnen und Schülern.“

Grundschule Bremke, Gleichen

„Markus Orths war den Kinder sehr zugewandt und hat seine Lesungen mit groß projizierten Bildern begleitet, die die Kinder sehr begeistert haben. Schöne Lesungen.“

Wilhelm-Henneberg-Schule, Göttingen

„Der Autor (Jens Rassmus) hat gelesen, gezeichnet, gesungen – sehr abwechslungsreich und kindgerecht, hohe Motivation bei den Kindern erzeugt. Super Lesung!“

Astrid-Lindgren-Schule, Elze

„- Sehr abwechslungsreiche, anschauliche Lesung (mit Stephanie Schneider)

- Kinder wurden mitgerissen
- Interesse geweckt
- abwechslungsreicher Medieneinsatz
- witzig und humorvoll
- Kinder waren über 90 Min. aufmerksam und interessiert
- altersgemäße Ansprache
- Super Veranstaltung!“

Hannah-Arendt-Gymnasium, Barsinghausen

„In den ersten von drei Lesungen stellte die Autorin Antje Wagner ihren Jugendroman ‚Wild. Sie hören dich denken‘ vor, den sie zusammen mit Tanja Witte unter dem Alias Ella Blix veröffentlichte. In den beiden Lesungen im Anschluss las die sympathische Autorin aus ihrem Debütroman für Jugendliche mit dem Titel ‚Unland‘ vor, ein Thriller ohne Happy End, wie die Autorin betonte. Gespoilert wurde aber ansonsten nicht weiter. Die Motivation, den Roman lesen zu wollen, war groß.

Nach der Lesung nahm sich die Jugendbuchautorin Zeit, den jugendlichen Zuhörer*innen jede Menge Fragen zu beantworten. Stimmen aus den 7. Klassen zur Lesung:

Die Autorin war unglaublich nett.

Das Buch war total toll, da es überhaupt nicht so war wie all die anderen Bücher, die ich bisher gelesen habe.

Man konnte ihr sehr gut zuhören. Man war gleich ein Teil der Geschichte.“

5. Jugendbuchwochen

Die Jugendbuchwochen sind Schwerpunktveranstaltungen zur Leseförderung in einer Stadt oder Region in Niedersachsen. Im Mittelpunkt stehen Autorenbegegnungen an Schulen und weitere Aktionen zur Leseförderung im Rahmenprogramm. Die meisten Jugendbuchwochen haben eine lange Tradition der Kooperation mit dem FBK Niedersachsen und sind wichtige Partner für unsere Arbeit. Nicht nur deshalb hat die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Veranstaltern für uns eine große Bedeutung. In der Regel findet mehr als die Hälfte aller Lesungen in den Buchwochen statt. Das galt auch für das Jahr 2023. Fast alle Jugendbuchwochen haben wie üblich stattgefunden. Die Hildesheimer Kinder- und Jugendbuchwoche, die coronabedingt pausieren musste, konnte wieder durchgeführt werden. Die Jugendbuchwoche Hannover hat sich 2023 mit dem Kinderliteraturfestival Salto Wortale zusammengeschlossen, um gemeinsam „Salto Wortale – Das Literaturfestival für Kinder und Jugendliche in Hannover“ umzusetzen. Mit zwei Festivalstandorten, den besten Formaten beider Projekte sowie neu konzipierten Angeboten, soll das Festival nachhaltiger werden und noch weiter in die Stadt hinein strahlen.

Jugendbuchwochen 2023		
Monat	Ort	Lesungen
Januar	Salzgitter	19
März	Wolfenbüttel	108
April	Verden (Stadt und Landkreis)	–
April	Papenteich	–
Mai	Hildesheim	56
Mai	Hannover	50
September	Peine	47
September	Celle	–
November	Bad Harzburg	32
November	Göttingen (Stadt und Landkreis)	113
November	Braunschweig (anteilig FBK)	32
Lesungen insgesamt:		457
Anteil Prozent Lesungen insgesamt		53,5%

6. Kooperationen und Veranstaltungen

Salto Wortale – Erster Platz beim Deutschen Lesepreis

8. März 2023



Die Leiterinnen von Salto Wortale Julia Kronberg (Geschäftsführerin FBK Niedersachsen) und Nina Weger (Vorstandsvorsitzende des Kinderzirkus Giovanni e. V.)

Foto: Stiftung Lesen

Bei der Verleihung des Deutschen Lesepreises 2023 in Berlin ging der erste Platz in der Kategorie „Herausragendes kommunales Engagement“ an das Kinderliteraturfestival Salto Wortale. Gewürdigt wurde der Netzwerkcharakter des Projekts und die Beteiligung zahlreicher Institutionen in Hannover, die im Rahmen des Festivals spartenübergreifend ungewöhnliche Zugänge zur Literatur herstellen. Salto Wortale wurde 2018 ins Leben gerufen und feierte 2023 seine vierte Ausgabe. Das Projekt ist eine Kooperation von Kinderzirkus Giovanni e. V., Friedrich-Bödecker-Kreis e. V. Niedersachsen und der Landeshauptstadt Hannover. Festivalleiterinnen sind Julia Kronberg (Geschäftsführerin des FBK) und Nina Weger (Autorin und Vorsitzende des Fördervereins Kinderzirkus Giovanni e. V.). Der Deutsche Lesepreis, eine Initiative der Stiftung Lesen und der Commerzbank-Stiftung, honoriert seit 10 Jahren herausragenden Einsatz für die Förderung von Kindern und Jugendlichen in den Kategorien Individuelles und kommunales Engagement, Sprach- und Leseförderung in Kitas und an Schulen sowie die Leseförderung mit digitalen Medien. Schirmherrin ist die Kulturstatsministerin Claudia Roth.

Schüler*innen diskutierten mit dem Autor Olivier Guez über Freiheit und Frieden

14. April 2023

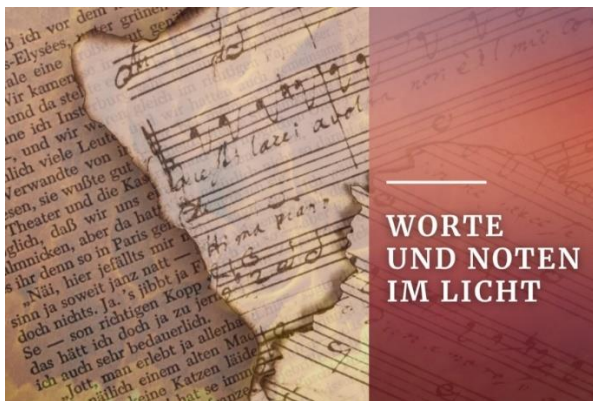


Christophe Yvetot (Région Normandie), Abteilungsleiter Jugend und Bildungspolitik und Projektleiter Prix Liberté und Olivier Guez / Aula der Goetheschule (Foto: Antenne Métropole)

Der französische Journalist und Autor Olivier Guez war am 14. April in der Goetheschule Hannover zu Gast. Rund 200 Schüler*innen haben sich auf Französisch mit dem Autor, der sich seit vielen Jahren für Freiheit und Frieden in Europa engagiert, über aktuelle gesellschaftliche Fragen und Herausforderungen ausgetauscht. Für die Veranstaltung angemeldete Schulklassen erhielten ein umfangreiches Dossier zur Vorbereitung. Die Autorenbegegnung fand im Rahmen des „Prix Liberté“ statt, den junge Menschen im Alter von 15 bis 25 Jahren aus allen Ländern der Welt an Persönlichkeiten verleihen, die sich besonders für Freiheit und Menschenrechte engagieren. Die Diskussion wurde vom Institut international des droits de l'Homme et de la paix und dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Hannover in Kooperation mit Antenne Métropole, Kinema e. V., Institut français und Friedrich-Bödecker-Kreis e. V. Niedersachsen veranstaltet.

Worte und Noten im Licht – Gedenkveranstaltung für Schüler*innen

9. Mai 2023



Am 10. Mai jährte sich zum 90. Mal der Tag der nationalsozialistischen Bücherverbrennung, an dem Bücher von jüdischen, marxistischen, liberalen und pazifistischen Literat*innen und Dichter*innen verbrannt wurden. Auch Noten und Schallplatten verfemter Musiker*innen fielen dem Feuer zum Opfer. Die musikalisch-theatrale Inszenierung „Worte und Noten im Licht“ der Schriftstellerin Corinna Luedtke in der Villa Seligmann in Hannover griff das Phänomen der Bücherverbrennung auf und nahm es als Anlass zum Erinnern und als Mahnung für Gegenwart und Zukunft. Schauspieler*innen trugen Gedichte, Briefe sowie Auszüge aus Büchern und Tagebüchern verfemter Schriftsteller*innen vor. Die Veranstaltung war für Schüler*innen der Oberstufe der Albert-Einstein-Schule Laatzen und wurde vom FBK Niedersachsen unterstützt.

„Starke Gefühle“ bei Salto Wortale

22. Mai bis 7. Juni 2023

In diesem Jahr war alles neu: Die Veranstalter von Salto Wortale und der Jugendbuchwoche Hannover haben sich 2023 zusammengeschlossen, um gemeinsam das Festivalprogramm „Starke Gefühle“ für Klassen der Stufen 1 bis 8 und Kita-Gruppen zu gestalten. Die inhaltliche und interdisziplinäre Auseinandersetzung mit zum Thema passenden Geschichten stand an den erstmals zwei Festivalstandorten am Neuen Rathaus (22. Mai–26. Mai) und im Stadtteilzentrum Mühlenberg (31. Mai–7. Juni) im Mittelpunkt.



Die Autor*innen Jutta Bauer, Anke Bär, Lisa Krusche, Aron Boks, Nikola Huppertz, Jonas Lauströer, Finn-Ole Heinrich, Nils Mohl und Tobias Steinfeld stellen sich am Schreibwerkstatttag ihrem Publikum vor (Foto: Moritz Küstner)

2500 Schüler*innen, Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 15 Jahren konnten sich bei Salto Wortale über den Weg der Literatur mit dem Festivalmotto auseinandersetzen. Im Festivalzentrum am Neuen Rathaus, wo der Schwerpunkt auf Lesungen, interdisziplinären Workshops mit vielen Partnerinstitutionen sowie Schreibworkshops mit Kinder- und Jugendbuchautor*innen zu den Themen Liebe, Schmerz und Glück lag. Und im Stadtteilzentrum Weiße Rose Mühlenberg in der großen Buchausstellung der Stadtbibliothek Hannover, in Book Slams und Werkstätten rund um die Themen Sprache, Comics und Theater. Nach der erfolgreichen ersten gemeinsamen Ausgabe soll die Zusammenarbeit auch in Zukunft weiter fortgesetzt werden. www.saltowortale-hannover.de

Schullesungen auf Englisch mit der iranischen Autorin Atefe Asadi

Juni und Dezember 2023



Atefe Asadi im Kranich-Gymnasium Salzgitter (Foto: privat)

Nicht alltäglich war der Besuch von Atefe Asadi im Klassenzimmer. Im Dezember 2022 kam die 29-jährige Autorin, Redakteurin, Übersetzerin und Songwriterin Atefe Asadi aus Teheran nach Hannover. Seitdem konnte der FBK mehrere Schullesungen in der Oberstufe für sie organisieren,

bei denen sie eine Auswahl ihrer englischsprachigen Gedichte präsentierte und sich mit den Schüler*innen über ihre Arbeit als Schriftstellerin und die aktuelle Situation im Iran austauschte. Atefe Asadi, die einen B.A.-Abschluss in englischer Übersetzung hat, hat bislang für verschiedene Magazine gearbeitet, darunter auch für Underground-Magazine im Iran. Ihr literarisches Werk befasst sich mit den sozialen, politischen und religiösen Themen der iranischen Gesellschaft und liegt teils auf Englisch vor. Atefe Asadi ist über das Hannah-Arendt-Stipendium für verfolgte Schriftsteller*innen der Landeshauptstadt Hannover nach Niedersachsen gekommen.

Gedichte und Sachbücher lebendig vermittelt – Bödeckertreffen mit Anke Bär und Nils Mohl

12. September 2023



Nils Mohl (Foto: a_mo) und Anke Bär (Foto: Cosima Hanebeck)

Gedichte und Sachbücher kommen in der Leseförderung meist viel zu kurz. Dabei eröffnen sie ungewöhnliche und spielerische Zugänge zur Literatur und neue Blicke auf die Welt. Vor allem dann, wenn der oder die Autor*in höchstpersönlich ins Klassenzimmer kommt. Von ihren Lesungen und Veranstaltungen in Schulen berichteten der Hamburger Autor und Dichter Nils Mohl und die Bremer Sachbuchautorin und Illustratorin Anke Bär beim diesjährigen Bödeckertreffen, das online stattfand. Da Schulen, Lehrer*innen und Interessierte in ganz Niedersachsen erreicht werden sollen, wurde das Format auch nach Corona beibehalten.

„LeseKunstKombi“ im Sprengel Museum und im Museum Wilhelm Busch

17.–19. Oktober 2023



Christina Wolff (Foto: Sprengel Museum Hannover) und Jörg Isermeyer (Foto: Museum Wilhelm Busch)

Zwei Ferienaktionen für Kinder von 9 bis 12 Jahren fanden in diesem Jahr im Rahmen der Reihe „LeseKunstKombi“ statt: im Sprengel Museum Hannover mit der Kinderbuchautorin Christina Wolff und ihrem Buch „Bildspringer“ und im Museum Wilhelm Busch mit dem Kinderbuchautor Jörg Isermeyer und der Geschichte „Die Brüllbande“.

Beide Autor*innen waren an allen drei Aktionstagen dabei und lasen aus ihren Geschichten vor. Währenddessen konnten die teilnehmenden Kinder mitten im Museum zuhören, zeichnen, malen, collagieren, experimentieren und die Figuren aus den Büchern zum Leben erwecken. Ganz nebenbei lernten sie Christina Wolff und Jörg Isermeyer kennen und tauchten damit nicht nur in die Welt der Kunst, sondern auch in die Welt der Literatur ein.

Schreibwerkstattprojekte „LeseTourDeutschland“

21. März, 16. Juni und 20. September 2023



Beim Workshop entstanden Geschichten rund um die von den Kindern selbst gebaute Sukka (Foto: privat)

Das über den Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise und seine Landesverbände durchgeführte Projekt „LeseTourDeutschland“ soll einen lese- und schreibfördernden Raum schaffen, in dem Kinder und Jugendliche zusammen mit erfahrenen Autor*innen über Ausdrucksformen und den Umgang mit Sprache nachdenken; es gibt Anreize, sich mit Sprache, der Welt der Literatur und der eigenen Kreativität auseinanderzusetzen. Der FBK hat 2023 drei Schreibwerkstätten im Rahmen des Projekts durchgeführt. Teilgenommen haben an den Schreibwerkstätten die IGS Buxtehude, das Herbarth-Gymnasium Oldenburg und das Kaiser-Willhelm- und Ratsgymnasium Hannover. Die leitenden Autorinnen waren Katharina Mauder und Eva Lezzi sowie der Autor und Illustrator Tobias Krejtschi. Entsprechend ihres Arbeitsschwerpunkts wurden die Werkstätten gestaltet. Katharina Mauder unternahm spielerische Schreibübungen mit den Schüler*innen zum Thema Glück. Tobias Krejtschi näherte sich dem Thema Mut über Illustrationen und Zeichnungen und Eva Lezzi führte ihren Workshop mit einer Kunstvermittlerin in der Villa Seligmann zum Thema „Sukkot – Jüdische Feiertage kennenlernen und Feste feiern“ durch. Gerade die Tatsache, dass alle Schreibwerkstätten zu einem lebensnahen Thema angeboten wurden (Glück/Mut/Feste feiern), wurde sehr positiv aufgenommen und die Beteiligung war gut. In der Schreibwerkstatt mit Eva Lezzi erlebten die Schüler*innen durch den besonderen Workshoport – die Villa Seligmann – und das Thema Jüdische Feiertage/Laubhüttenfest eine Begegnung mit dem Judentum, die nicht alltäglich war.

„Autor*innen in der Schule“, Schuljahr 2022/23

Januar bis Mai 2023



Im vergangenen Jahresbericht haben wir bereits von der Weiterführung unseres beliebten Projekts „Autor*innen in der Schule“ berichtet. Der FBK veranstaltete im Schuljahr 2022/23 – gefördert von der VGH Stiftung und der Kulturstiftung Öffentliche Oldenburg – 22 zweitägige Schreibwerkstätten für Klassen der Stufen 5 bis 12 aller Schulformen in Niedersachsen. Ein Großteil davon wurde 2023 umgesetzt. Das diesmalige Motto lautete „Mut im Bauch!“. Unter professioneller Anleitung der von uns eingeladenen Autor*innen konnten Kinder und Jugendliche über verschiedene Herangehensweisen mit Sprache experimentieren und gemeinsam Texte erarbeiten. Zugänge zum Thema wurden über Lyrik, Illustration, Dramaturgie oder klassisches Erzählen hergestellt. Durchgeführt wurden die Schreibwerkstätten von Bas Böttcher, Aron Boks, Safiye Can, Aygen-Sibel Çelik, Nikola Huppertz, Tobias Krejtschi, Nadia Malverti & Susanne Orosz, Danilo Pockrandt, Tobias Steinfeld, Manfred Theisen und Anja Tuckermann.

7. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung

Der FBK Niedersachsen beteiligt sich seit einigen Jahren an dem von den Friedrich-Bödecker-Kreisen bundesweit durchgeführten Projekt „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Bei dem Projekt gehen Autor*innen Autorenpatenschaften ein, die unter dem Motto „Wörterwelten“ veranstaltet und mit mindestens drei Partnereinrichtungen/Kooperationspartnern umgesetzt werden. Es sind unterschiedliche Modultypen möglich. Finanziert werden die Projekte über den Bundesverband aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Im Jahr 2023 wurden in Niedersachsen ein Ganzjahresmodul, zwei Halbjahresmodule sowie ein mehrtätiges Modul durchgeführt. Jedes Jahr lassen wir eine*n Beteiligte*n mit einem kurzen Projektbericht zu Wort kommen. In diesem Jahr ist dies Marisa Rohrbeck vom Literarischen Zentrum in Göttingen.

Wir möchten Sie außerdem dazu einladen, die Website www.boedecker-buendnisse.de/ zu besuchen. Dort finden Sie ausführliche Informationen zu den einzelnen Projekten und es sind alle Texte veröffentlicht, die bei den Projekten entstanden sind.

Ganzjahresmodul 1

Thema: Das selbst gestaltete Kochbuch, Rezepte zum Hören, Schmecken und Weitersagen

Gudrun-Pausewang-Grundschule Burgdorf, Stadtbücherei Burgdorf, JohnnyB. Jugend- und Kulturzentrum Burgdorf, FBK Niedersachsen

Autorin: Ingrid Sissung

Koordinatorin: Petra Zink (Gudrun-Pausewang-Grundschule Burgdorf)



Koordinatorin Petra Zink und Autorin Ingrid Sissung mit der Projektgruppe (Foto: Ingrid Sissung)

Mehrtätiges Modul 3

Thema: Diskutieren, protestieren, lahmlegen – was können wir tun, um uns Gehör zu verschaffen/unsere Zukunft zu retten?

Stadtbibliothek Göttingen-Geismar, Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule Göttingen, Friedrich-Bödecker-Kreis Niedersachsen (Kooperationspartner)

Autorin: Nina Weger

Koordinatorin: Ursula Rath-Wolf

Halbjahresmodul 5

Thema: Foto Text // Text Foto

Literarisches Zentrum Göttingen, Georg-Christoph-Lichtenberg Gesamtschule Göttingen-Geismar, Friedrich-Bödecker-Kreis Niedersachsen (Kooperationspartner)

Autorin: Marina Schwabe

Koordinatorin: Marisa Rohrbeck



Die Autorin Marina Schwabe (Foto: Johanna Baschke)

Bei der viertägigen Schreibwerkstatt „Foto Text // Text Foto“ mit der Autorin Marina Schwabe an der Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule in Göttingen ging es um multimediales Schreiben. In Zusammenarbeit mit der Fotografin Johanna Baschke arbeiteten Jugendliche des 10. Jahrgangs an Texten, die ihre Umgebung aufnahmen, veränderten oder neu interpretierten. Nach einer kurzen Einführung in die Grundlagen der Fotografie sind die Jugendlichen losgezogen, um im Schulgebäude und der näheren Umgebung Impressionen einzufangen. Im Anschluss wurden die Fotos von und mit Texten verarbeitet, dabei konnten die Bilder für Beschreibungen im Text entstehen, mit diesem Überlappen oder auch unabhängig ganz neue Deutungsräume eröffnen, sodass sich das Schreiben und die Bilder auf vielfältige Weise gegenseitig ergänzt und befruchtet haben. (Marisa Rohrbeck)

Halbjahresmodul 6

Thema: WörterWunderWahnsinn – Eine Schreibwerkstatt für alle, die gern lesen und lügen, spielen und dichten

Literarisches Zentrum Göttingen, Thomas-Mann-Haupt- und Realschule, Friedrich-Bödecker-Kreis Niedersachsen (Kooperationspartner)

Autorin: Nicola Bongard

Koordinatorin: Marisa Rohrbeck

Mit der Göttinger Theater-Autorin Nicola Bongard gestalteten wir seit Anfang des Schuljahres 2023/24 die AG „WörterWunderWahnsinn“ zum kreativen Schreiben an der Thomas-Mann-Haupt- und Realschule in Northeim. Immer dienstagnachmittags kam eine Gruppe schreibinteressierter Jugendlicher der 5. bis 8. Klassen zusammen, dabei waren die Erfahrungen und Voraussetzung sehr unterschiedlich. Angefangen mit kleinen Sprachspielen bis zur Entwicklung von Dialogen und Settings entdeckten die Schüler*innen den Spaß am Schreiben, probierten verschiedene Textformen aus, sprachen über Inspiration, Weiterkommen im Text, Schreibblockaden und Überarbeitungen. Am Ende der Schreibwerkstatt standen eine kleine Abschlusspräsentation und eine Publikation, die ausgewählte Texte der Werkstatt versammelte. (Marisa Rohrbeck)

8. Mitglieder

Der FBK Niedersachsen hatte mit dem Stichtag 31. Dezember 2023 insgesamt 251 Mitglieder, davon sind 134 Privatpersonen und 117 Schulen, Fördervereine von Schulen, Bibliotheken oder andere Veranstalter. Zehn Mitglieder sind ausgetreten oder verstorben. Sechs Mitglieder sind neu eingetreten.

9. Anhang

A. Liste der Autor*innen, die in Niedersachsen gelesen haben

Ackermann, Anja	Kölpin, Regine	Sikorski, Peter
Adam, Anna	Krämer, Fee	Sissung, Ingrid
Ahrens, Renate	Krejtschi, Tobias	Sonneson, Josefine
Allert, Judith	Krusche, Lisa	Steinfeld, Tobias
Asadi, Atefe	Lange, Kathrin	Taschinski, Stefanie
Auburger, Jana	Lambertus, Hendrik	Teich, Karsten
Bär, Anke	Lauströer, Jonas	van Dijk, Lutz
Barth, Rolf	Lemanczyk, Iris	Viherjuuri, Heidi
Bauer, Jutta	Lezzi, Eva	von Minden, Jan-Hendrik
Becker, Carola	Lieske, Tanya	von Wendt, Karl-Ludwig
Bednarski, Laura	Lindemann, Johanna	Wagner, Antje
Bender, Julie	Linker, Christian	Weger, Nina
Bertram, Rüdiger	Luhn, Usch	Weiss, Eva
Boks, Aron	Margil, Irene	Welk, Sarah
Brix, Silke	Mauder, Katharina	Wilke, Jutta
Bröger, Achim	Meyer-Göllner, Matthias	Wolf, Klaus-Peter
Budig Theatre	Mohl, Nils	Wolff, Christina
Can, Safiye	Möller, Thomas	
Ellermann, Heike	Müller, Florian	
Feldhaus, Hans-Jürgen	Ndiaye, Ibrahima	
Franz, Cornelia	Orths, Markus	
Frixe, Katja	Pantermüller, Alice	
Gerstenberger, Stefanie	Pfeiffer, Boris	
Gmehling, Will	Rasmus, Jens	
Goehrmann, Julia	Rautenberg, Arne	
Goos, Philippe	Reinhardt, Dirk	
Göschl, Bettina	Rings, Andrea	
Grusnick, Sebastian	Rohmann, Kathrin	
Gückel, Jürgen	Rose, Barbara	
Guez, Olivier	Scheller, Anne	
Hauck, Thomas	Schimmler, Ute	
Heinrich, Finn-Ole	Schlüter, Manfred	
Hering, Wolfgang	Schneider, Stephanie	
Hilbert, Jörg	Scholz, Valeska	
Holmer, Marco	Schoof, Renate	
Huppertz, Nikola	Schütz, Miachel Dario	
Isermeyer, Jörg	Schwörer, Ariane	
Klein, Martin	Siegner, Ingo	

B. Presseberichte (kleine Auswahl)

Presseberichte können im Online-Dokument/Internet nicht veröffentlicht werden.
Diese können Sie in der gedruckten Ausgabe einsehen.

C. Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlung 2023

10. Jan.	Hannover	Sitzung des Vorstandes des FBK e. V. Niedersachsen
2. März	Hannover	Sitzung des Vorstandes des FBK e. V. Niedersachsen
13. Apr.	Hannover	Sitzung des Vorstandes des FBK e. V. Niedersachsen
13. Juni	Hannover	Sitzung des Vorstandes des FBK e. V. Niedersachsen
21. Aug.	Hannover	Sitzung des Vorstandes des FBK e. V. Niedersachsen
27. Sep.	Hannover	Sitzung des Vorstandes des FBK e. V. Niedersachsen
15. Nov.	Hannover	Mitgliederversammlung des FBK e.V Niedersachsen

Impressum: Friedrich-Bödecker-Kreis e. V. Niedersachsen – Künstlerhaus/Sophienstr. 2
30159 Hannover – info@fbk-niedersachsen.de – 0511 9805823 – Redaktion: Julia Kronberg

Der FBK e. V. Niedersachsen wird gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**

Landeshauptstadt

Hannover



Region Hannover

VGH  **Stiftung**



**Hannoversche
Volksbank**

Kulturstiftung
ÖFFENTLICHE
OLDENBURG



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

**Kultur
macht STARK**
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung